

# Lebenslauf

Ich bin am 19. III. 1906 in Solingen geboren, ledig,  
evangelisch. Im Jahre 1915 zog ich mit meinen Eltern nach  
Linz, kammer- und -Kassier. Ich besuchte Volksschule,  
Hörschule und 2. Jahrgang des höheren Bundes-  
schulhauses für Elektrotechnik und Maschinenbau in  
Linz, kammer. Von dieser Zeit an war ich im Jahre als  
Beamteter des Bundes als Beamter d. g. Wien,  
im Jahre als Beamter der ober-öster-  
reichischen 4. g. in Linz angestellt.  
Im August 1933 mußte ich Österreich verlassen und  
kam zur österreichischen Legion ins Lager  
Leicht. Von September 1933 bis Januar 1934 war  
ich dann Leiter d. g. in der 1. g. in Passau zu-  
geordnet. Im Januar wurde ich dann zum völk-  
schaftlichen Leiter der kommunistischen, Moschke in  
Linz d. g. ernannt. Seit dieser Zeit bis heute  
mache ich mich dem Ziel der N.F.G.G., Berlin,  
Wilhelmstraße 102.  
Seit 1.4. 1932 bin ich Mitglied der N.S.D.A.P. Österreich  
Mitglied Nr. 885.855.  
Seit 1.4. 1932, Angehöriger der 4. g. Nr. 45.326.  
Von 1927 - 1932 war ich Mitglied der „Deutsch-  
österreichischen Einheitsbewegung“, die bis 1932  
national eingestellt war.

Berlin am 6. Nov. 1934.

A. Volk  
4. g. Schrift

Karl Schumann  
Hauptberuf

Berlin, den 19.7.1937

## Lebenslauf

Am 19. III. 1906 wurde ich in Solingen (Rhld.) geboren. Im Linz & Danau, woselbst mein Vater die Stelle eines Direktors der Maschinenbau und Elektrizitätsgesellschaft bekleidete, besuchte ich die Volksschule, 4 Klassen der Hauptschule und 2 Jahrgänge der Höheren Bundeslehranstalt für Elektrotechnik, Maschinenbau und Maschinenbau.

Im Jahr 1925 bis 1927 war ich als Verkaufsbeamter der „Oberösterreich. Elektrobau A.G.“ tätig. Diese Stelle verließ ich auf eigenen Wunsch, da mir von der „Vacuum Oil Company A.G.-Wien“, die Vertretung für Oberösterreich übertragen wurde. Bis Juni 1933 arbeitete ich für diese Firma in Oberösterreich, Salzburg und Nordtirol. Um diese Zeit wurde ich wegen Zugehörigkeit zur NSDAP gekündigt. Der Deutsche Konsul in Linz & Danau hat mich von Langen beauftragt, mich dieser Tatsache in Form eines Schreibens,

Dessen Abschrift meiner P-Akte im  
SS-Hauptamt beigelegt ist.

Nachdem ich 5 Jahre Angehöriger  
der. Deutschösterreichischen Frontkämpfer-  
vereinigung war, (auch antimarxistische  
Kampforganisation) trat ich am  
1.4.1932 in die NSDAP - Österreich  
ein und bekam die Mitgliedsnummer  
889.895. Zum gleichen Termin trat  
ich in die S.S. ein, mit der Ausweis-  
nummer 45.326. Auf Befehl der  
Inspektion der österreichischen  
Schutzstaffel durch den Reichsführer SS  
im Jahre 1932, wurde ich verabschiedet.

Am 1.8.1933 ging ich auf  
Befehl des Führers der N.S.D.A.P.  
Österreich, Fg. Bolleck, zur  
militärischen Ausbildung in das  
Lager Leobfeld. Am 29. Sept. 1933 wurde  
ich zum 44-Verbindungsabteilung nach  
Pessau kommandiert und kam  
nach Auflösung desselben am  
29. Januar 1934 zur österreich. S.S. in das  
Lager Dornau. Am 1. Oktober 1934 wurde  
ich zur Dienstleistung in das S.S.-  
Hauptamt kommandiert, wo ich  
ich heute noch meinem Dienst versehen.

Auf Eichenau  
SS-Hauptamt